

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 1

Artikel: Einblicke in den Postdienst der Armee

Autor: Zaugg, Heinrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einblicke in den Postdienst der Armee

Von Wachtmeister Heinrich Zaugg, Safenwil

Zieht ein Schweizer Bürger ins Militär, muss er auf eines ganz sicher nicht verzichten: seine tägliche Post. Doch wie funktioniert eigentlich das System der Feldpost? Der «Schweizer Soldat» orientiert und schaute einem Truppenfeldpostunteroffizier (Trp FP Uof) während eines Tages über die Schultern.

Der Feldpostdienst ist ein Dienstzweig der Versorgungstruppen (Vsg Trp). Seine Angehörigen tragen perlgraue Kragenspiegel. Höchster Feldpöstler ist der Feldpostchef der Armee, zurzeit Oberst Theodor Gosteli.

Der Auftrag

Die Feldpost

- stellt den Postdienst der Truppe sicher (Nach- und Rückschub)
- ermöglicht zivile telefonische Kontakte mit der Truppe (Büro CH)
- stellt Telegramme zu
- leitet einzeln einrückende Angehörige der Armee, die ihren Standort nicht kennen, dorthin

Um diesen Leistungsauftrag zu erfüllen, werden Feldposten (FP) eingesetzt. Dies sind militärische Einheiten, in denen mehrheitlich Angehörige der PTT-Betriebe eingeteilt sind. Befinden sich nur wenige Truppen im WK/EK, lohnt sich der Einsatz einer Feldpost nicht, und feldpostalische Aufgaben werden an Zivilpoststellen oder Waffenplatzpostbüros übertragen.

Die Leistungen

Im Instruktionsdienst wird jede Einheit zweimal täglich mit Post versorgt, während Truppenübungen (Trp U) in der Regel nur einmal. Alle Angehörigen der Armee (AdA) können folgende Sendungen empfangen und versenden: Briefe, Karten, Zeitungen, Drucksachen, Pakete und Geldsendungen. Ebenso können Postchecks eingelöst und Telegramme erhalten werden.

Die Versorgungsarten

Man unterscheidet vier Systeme.

● **Postversorgung durch eine FP:** Morgens und nachmittags überbringt die FP den Bat/Abt-Pöstlern (Trp FP Uof) den Nachschub. Gleichzeitig wird der Rückschub der FP übergeben. Der Trp FP Uof sortiert das Postgut auf seine Einheiten, und mit Versorgungsfahrten bedient er die Postordnanzten (PO) in den Einheiten. Die PO sind die eigentlichen Briefträger, welche direkten Kundenkontakt zum Wehrmann haben.

● **Versorgung über Zivilpost:** Leistet ein Truppenverband seinen Dienst in Randzeiten (bspw im Sommer) oder in Randregionen, basiert der Postdienst auf einer Zivilpoststelle. Der Trp FP Uof holt dort nicht nur die Postsendungen für seinen Verband, er leitet auch den Rückschub direkt in den Zivilbereich.



Innerhalb seiner Einheit versieht der Trp FP Uof in der Regel auch die Funktion der PO. Hier lässt er von einem Wehrmann für ein Paket quittieren.

● **Versorgung über Kasernenpost:** In den Kasernen besorgt ein Waffenplatzfeldpostunteroffizier den Postdienst der entsprechenden Schulen und Kurse. Auch WK-Truppen können dort basieren.

● **Versorgung über Basisversorgungsplatz (BVP):** Während Trp U und im Aktivdienst läuft auch die Postversorgung über die BVP. Die zum organisierenden Vsg Rgt gehörende FP betreibt auf dem BVP eine Postabgabestelle. Der Trp FP Uof gehört als stellvertretender Staffelführer zur Versorgungsstaffel (Vsg St) seines Verbandes. Diese Vsg St holt auf dem BVP ihre Nachschubgüter wie Verpflegung, Munition, Betriebsstoff sowie Post und bringt

diese auf den Bat/Abt-Versorgungsplatz, wo die Abgabe an die einzelnen Kp/Bttr vorbereitet wird.

Büro Schweiz

Wie eingangs erwähnt, stellt der Feldpostdienst in zwingenden Fällen telefonische Kontakte zur Truppe sicher. Diese Dienstleistung wird mit «Büro Schweiz» (031 381 25 25) bezeichnet. Eine FP betreibt diese Zentrale und vermittelt unter Berücksichtigung der militärischen Geheimhaltung Telefongespräche zur Truppe.

Der Truppenfeldpostunteroffizier

Eingeteilt sind die Trp FP Uof in den Stabs- oder Dienstkp/bttr. Militärischer Vorgesetzter ist der Einheitskommandant. Im fachtechnischen Bereich unterstehen sie dem Quartiermeister (Qm). In den Kp/Bttr sind die PO als letztes Glied in der Versorgungskette für die Zustellung an die Empfänger zuständig. Die Fouriere sind für ihren Einsatz verantwortlich. Die Funktion des Trp FP Uof ist vergleichbar mit der Kombination Posthalter/Briefträger. Der Bat/Abt-Pöstler organisiert für seinen Verband den Postdienst ab Beginn KVK. Im optimalen Fall kennt er bereits vordienstlich die Standorte seiner Einheiten, die Versorgungsart und den Basisort.

Der Werdegang

Der «Schweizer Soldat» besuchte den Trp FP Uof des Füs Bat 59, Kpl Roland Jenni. Die 59er gehören zum Inf Rgt 10, dessen Angehörige rekrutieren sich aus der Nordwestschweiz. Jenni, der 29jährige Zustellbeamte aus Rothrist, hat eine typische Feldpöstlerlaufbahn



Aufgrund der Detachiertenliste kann der Trp FP Uof ohne Zeitverlust die Postsendungen an den Empfänger ausliefern.

Armee 95 – Umwandlungen der FP Kp

ALT		NEU		Typ	Standort
Einheit	Standort	Einheit	Typ	Standort	
P camp 12	Neuchâtel	Cp P camp 22	B	Neuchâtel	
P camp 21	Fribourg	Cp P camp 21	B	Fribourg	
P camp 22	Lausanne	Cp P camp 23	C	Lausanne	
FP 31	Biel	FP Kp 32	B	Biel	
FP 33	Langenthal	FP Kp 31	A	Burgdorf	
FP 34	Bern	FP KP 33	C	Bern	
FP 41	Basel	FP KP 51	A	Basel	
FP 51	Brugg AG	FP KP 52	B	Brugg AG	
FP 52	Olten	FP KP 54	C	Olten	
FP 53	Luzern	FP KP 53	C	Luzern	
FP 61	Winterthur	FP KP 61	B	Frauenfeld	
FP 62	Zürich	FP KP 63	C	Zürich	
FP 73	St. Gallen	FP KP 62	B	St. Gallen	
FP 81	Brunnen	FP KP 91	A	Ziegelbrücke	
FP 82	Goldau	FP KP 92	A	Goldau	
FP 91	Göschenen	FP KP 102	B	Göschenen	
P campo 101	Bellinzona	Cp P campo 101	B	Bellinzona	
FP 111	Interlaken	FP KP 93	B	Interlaken	
FP 121	Brig	FP KP 121	B	Spiez	
P camp 122	Aigle	Cp P camp 122	B	Sion	
FP 132	Chur	FP KP 132	B	Chur	
FP 141	Thusis	FP KP 131	A	Thusis	

Die P camp 11, Moutier; FP 32, Thun; FP 42, Solothurn; FP 71, Wil SG; FP 72, Rapperswil SG; FP 131, Ilanz, werden auf den 31.12.94 aufgelöst.

Aus Feldpost 1/93 (gekürzt)

hinter sich. Die Rekrutenschule (RS) und Unteroffizierschule (UOS) absolvierte er bei den Füsilieren (eine FP RS gibt es nicht), ehe er die letzten fünf Wochen des Kpl-Abverdienstens, in der L Trp RS Goldau, zum Trp FP Uof ausgebildet wurde.

Umfangreiche Vorbereitungen

Das Füs Bat 59 leistete den 93er-WK im Luzerner Hinterland. Die Stabskp von Hptm Hanspeter Iseli, zu der «unser» Trp FP Uof gehört, bezog Quartier in Willisau. Da im Juli keine FP im Dienst stand, basierte das Fricktaler Bataillon für den Postdienst auf dem Postamt des Städtchens Willisau.

Morgens um halb sieben, seine Kameraden sassen am Frühstückstisch, begann für Roland Jenni der Arbeitstag. Im Postamt galt es die Pakete, Eilsendungen, Zeitungen und Briefe auf die acht Kompanien und den Bataillonstab zu verteilen. Ein Füs Bat hat normalerweise (noch) sechs Einheiten. Zur Versorgung erhielt der 59er-Pöstler noch die Panzerjägerkompanie aus dem Inf Bat 10. Zur Umschulung auf das Stgw 90, welches das Gros des Bat 1992 erhielt, wurde für die erste Woche eine zusätzliche Füs Kp ad hoc gebildet. Gesamthaft gehörten rund 700 AdA zu Jennis Kundschaft.

Nach zwei Stunden Vorbereitung und einer kurzen Pause startete Kpl Jenni zur Versorgungstour. Jeweils im KVK erstellt der Trp FP Uof zuhause des Qm einen Postbefehl. Dieser geht an alle Einheiten und gibt Auskunft über die Nach- und Rückschubzeiten. Die PO sind zur Pünktlichkeit angehalten, denn der Postbefehl gilt als Fahrplan. Der Austausch der Postsendungen geschieht rasch, und oft wird der Rat des Profis von den PO eingeholt.

Von früh bis spät auf Achse

Da vielfach auch der Kurierdienst durch den Trp FP Uof besorgt wird, erweitert sich der Aufgabenbereich, und es ergeben sich zu-

sätzliche Kontaktmöglichkeiten. Im weiteren sammelte der Posthalter im Kampfanzug auch defekte Ausrüstungsgegenstände, Geräte, ja sogar Sturm- und Maschinengewehre zur Reparatur ein. Diese sinnvolle Ergänzung liegt ganz im Interesse der Kampfseinheiten, die über wenig Fahrzeuge verfügen und derart, im optimalen Fall, bereits bei der nächsten Postversorgung wieder über das instandgestellte Material verfügen.

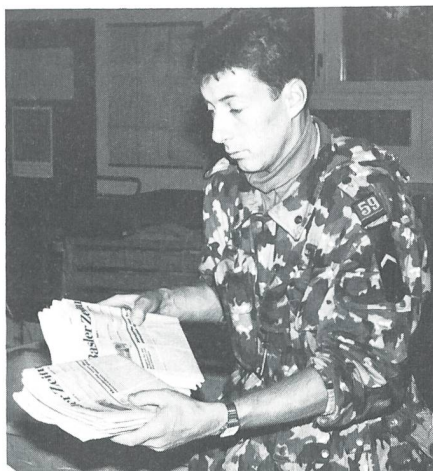
Kurz vor zwölf Uhr war die Morgentour abgeschlossen. Der Tageskilometerzähler an Jenni Pinzgauer zeigte die Zahl 160! Das Mittagessen nahmen der Trp FP Uof und der Schreibende, auf Einladung und aus Anlass des 34. Geburtstages von Kp Kdt Iseli, zusammen mit dem Kader der Stabskompanie ein.

Bereits um 14 Uhr ging's für Kpl Roland Jenni weiter. Zusätzlich zur zweiten Tour stand noch die Kurierfahrt zum KP des Regiments im Entlebuch auf dem Etappenplan. Bei der abendlichen Rückkehr des Bat-Pöstlers sassen die Kameraden schon wieder beim Essen. Diesmal genossen sie in den Willisauer Restaurants den fakultativen Ausgang.

Die langen Präsenzzeiten des Trp FP Uof und das stundenlange Alleinsein am Steuer eines Fahrzeuges machen müde. Doch die Motivation jedes Wehrmannes steigt, wenn er Informationen und Nachrichten von zu Hause erhält. Mit einem funktionierenden Postdienst hat der Feldpöstler jeder Stufe die Gewissheit, seinen Beitrag zu einer gelungenen Dienstleistung erbracht zu haben. Dies entschädigt für das vielfach fehlende, gemeinsame Diensterebnis mit Kameraden sowie für die häufigen Sprüche von wegen dem «Schoggijob» ...

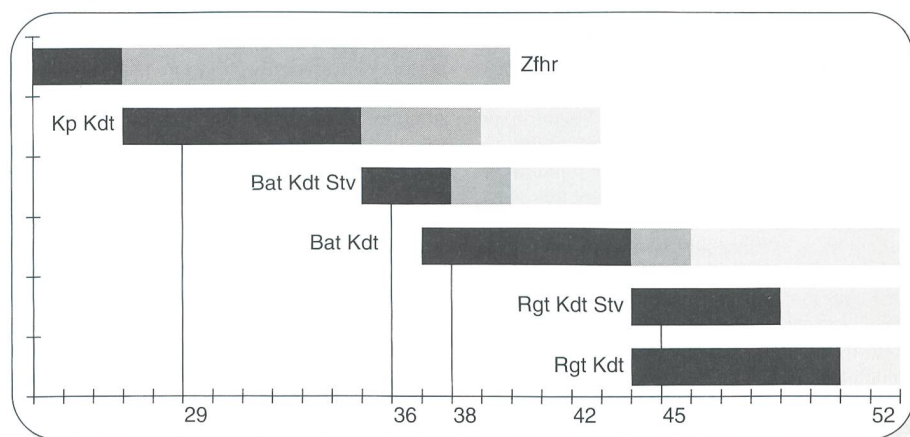
Ausblick

In der Armee 95 werden die Bestände des Feldpostdienstes um ca 15% reduziert. Die Feldpost als Einheit wird mit dem Zusatz «Kompanie» ergänzt. Die Anzahl FP Kp wird von heute 28 auf 22 herabgesetzt, was einem Gesamtbestand von 1545 AdA entspricht. Wie bis anhin werden die FP Kp den Vsg Rgt unterstellt sein. Die Anzahl dieser reduziert sich von 14 auf 8. Entsprechend der aufgelösten Verbände verringert sich auch die Anzahl der Trp FP Uof. ☒



Die Gratiszeitungen, durch den Bat-Pöstler vor-dienstlich bestellt, finden jeweils rasch Abnehmer.

Laufbahnen Offiziere (Grundmodell) – Ausbildungskonzeption 95



Beförderungsdienst
 Truppendienst
 Ergänzungsverwendung (42 Tage / 2 Jahre)